

Landesregierung beschließt Schutzschirm für Stadtwerke

- ***Bürgschaften über 250 Millionen zur Liquiditätssicherung***
- ***Stadtwerke-Verband VSHEW begrüßt die Darlehensgarantien***
- ***Verbandschef Andreas Wulff geht von Aufstockung im Bedarfsfall aus***

Reinbek / 5. Oktober 2022 | In ihrer Kabinettsitzung vom 4. Oktober 2022 hat die schleswig-holsteinische Landesregierung die Einführung eines Schutzschirms über 250 Millionen Euro für die Stadtwerke des Landes beschlossen. Nach intensiven Verhandlungen folgte das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MEKUN) damit den Forderungen des Verbands der Schleswig-Holsteinischen Energie- und Wasserwirtschaft (VSHEW).

Auf Antrag von VSHEW-Mitgliedsunternehmen vergibt die landeseigene Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) ab sofort Darlehensbürgschaften in Höhe von 500.000 Euro bis zu 20 Millionen Euro pro Stadt- und Gemeindewerk. Die Bürgschaften dienen der Überbrückung von Liquiditätsengpässen der kommunalen Energieversorger aufgrund der aktuellen Energiekrise. So müssen die Stadtwerke ihren Gaslieferanten mittlerweile hohe Abschlagszahlungen leisten und diese Beträge vorfinanzieren. Die Bürgschaft dient zur Absicherung von bis zu 50 Prozent des Gesamtkreditvolumens durch die jeweilige Hausbank und gilt für zwei Jahre.

„Wir begrüßen die Maßnahme sehr und danken allen Beteiligten für die konstruktiven und erfolgreichen Gespräche“, sagt Andreas Wulff, Vorstandsvorsitzender des VSHEW und Geschäftsführer der Stadtwerke Brunsbüttel sowie der Stadtwerke Steinburg. „Dank des Schutzschirms können wir Privathaushalte, Unternehmen, Verwaltungen, Schulen und Kitas auch weiterhin verlässlich mit Gas, Wärme und Strom versorgen und unserem Ruf als zuverlässiger Energieversorger gerecht werden.“ Gleichzeitig geht Wulff davon aus, dass der Schutzschirm aufgestockt wird, sollte die Bürgschaftssumme zukünftig nicht ausreichen, um den Darlehensbedarf der Stadtwerke zu decken.

Der Schutzschirm ist Teil des Anfang September 2022 beschlossenen Hilfspakets für privatwirtschaftliche, soziale und kommunale Unternehmen. Schleswig-Holstein ist das erste Bundesland, welches derart umfassende finanzielle Unterstützungsmaßnahmen für Stadtwerke auf den Weg bringt.

Zum VSHEW: *Der Verband der Schleswig-Holsteinischen Energie- und Wasserwirtschaft (VSHEW) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen von rund 60 kommunalen Stadt- und Gemeindewerken und auf Energiewirtschaft spezialisierte Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von zusammen über einer Milliarde Euro. Die VSHEW-Mitgliedsunternehmen versorgen knapp eine Millionen Schleswig-Holsteiner mit Strom, Gas, Wasser und Kommunikationstechnik und beschäftigen mehr als 2.500 Menschen.*

Kontakt:

Verband der Schleswig-Holsteinischen
Energie- und Wasserwirtschaft e.V. - VSHEW
Roman Kaak, Geschäftsführer
Tel.: (040) 727 373-92
Mobil: (0170) 288 945 8
E-Mail: kaak@vshew.de